

# UNKRAUTSALZ FLÜSSIG

## Anwendung:

Zur Bekämpfung von ein- und zweikeimblättrigen Unkräutern. Spritz- und Gießanwendung laut Anwendungstabelle. Im Freiland auf Wegen und Plätzen (ohne Holzgewächse).

Für die Verwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig

Anwendungsbereich Haus- und Kleingarten	Schadorganismus, Anwendungszeitpunkt	Anwendungsart und Aufwandmenge für 10 m <sup>2</sup>
Freiland:	<b>Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter.</b>	<b>Spritzen</b> mit tragbaren Spritzgeräten: 9 ml in 0,3 - 0,6 l Wasser*
<b>Zierpflanzenbau:</b> Wege, Plätze ohne Holzgewächse	Früher Nachauflauf der Unkräuter, während der Vegetationsperiode.	<b>Gießen:</b> 9 ml in 2,5 - 5 l Wasser**

Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode.

\* Entspricht 10 ml in 0,33 - 0,66 l Wasser für 11,1 m<sup>2</sup>

\*\* Entspricht 10 ml in 2,8 - 5,6 l Wasser für 11,1 m<sup>2</sup>

**Wirkungsbreite:** Im Zeitraum von 5-9 Wochen nach der Anwendung **gut bekämpfbar:** Löwenzahn, Ehrenpreis, Ackerwinde, Acker-Senf, Echte Kamille, Kleine Braunelle, Amarant, Zurückgebogener Amarant (Ackerfuchsschwanz), Ackergaulchiel, Quendel-Sandkraut, Ackerhornkraut, Knäuel-Hornkraut, Weißer Gänsefuß, Bastard Gänsefuß, Kanarische Winde, Wolfsmilch, Feinstrahl, Kanadisches Berufkraut, Weißes Berufkraut, Schafschwingel, Rotschwingel, Haarschwingel, Schlitzblättriger Storchschnabel, Weicher Storchschnabel, Ruprechtskraut, Leinkraut, Italienisches Raygras, Einjähriges Rispengras, Wiesenrispe, Vogelknöterich, Flohknöterich, Portulak, Mastkraut, Borstenhirse, Schwarzer Nachtschatten, Acker-Gänsedistel, Rauhe Gänsedistel, Vogelmiere.

**Weniger gut bekämpfbar:** Wucherblume, Kleinköpfiger Pippau, Dach-Pippau, Löwenzahn-Pippau, Fingerhirse, Hühnerhirse, Gelbklee, Weißer Steinklee, Hirschhorn-Wegerich, Spitzwegerich, Breitwegerich, Mittlerer Wegerich, Acker-Windenknöterich, Kreuzkraut, Feld-Klee, Schweden-Klee, Weißklee.

**Nicht ausreichend bekämpfbar:** Federschwingel, Weidenröschen, Wilde Möhre, Taube Treppe. Der Bekämpfungserfolg kann bei sehr weit entwickelten Unkräutern nicht immer zufriedenstellend sein. Die Gießanwendung kann in einigen Fällen weniger wirksam sein als die Spritzanwendung, es kann daher zum Wiederaustrieb der behandelten Pflanze kommen.

Unkrautsalz flüssig  
Pflanzenschutzmittel, Herbizid  
Suspensionskonzentrat, Pfl.Reg.Nr. 3058  
Wirkstoffe: 125 g/l (11,06 Gew.-%) Glyphosat,  
20 g/l (1,77 Gew.-%) Diflufenican  
Zulassungsinhaber, Vertrieb und für die  
Endkennzeichnung verantwortlich:  
**Scotts Celtaflor** Handelsgesellschaft m.b.H.  
Franz-Brötzner-Straße 11-13  
A-5071 Wals-Siezenheim, Tel.: 0662/453713-0  
e-mail: info\_at@scotts.com  
www.celtaflor.at



Achtung. Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. **Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.**  
**Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.**

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Verschüttete Mengen aufnehmen. Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

**Weitere Hinweise:** Vorsicht Pflanzenschutzmittel! Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Für Kinder und Haustiere unerreikbaar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen - indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.) Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwehmungsrisiko bergen, ausbringen. Keine Anwendung, wenn Gefahr der Abdrift auf benachbarte Oberflächengewässer besteht.

Zusätzliche Hinweise zur Anwendung:  
**Benachbart wachsende Pflanzen dürfen weder direkt noch indirekt durch Spritz- oder Gießflüssigkeit getroffen werden, anderenfalls sind Schäden an der Pflanze möglich. Keine Anwendung, wenn Gefahr der Abdrift auf benachbarte Pflanzenbestände besteht. Klassifikation des/der Wirkstoff(s) gemäß Herbicide Resistance Action Committee (HRAC): Wirkmechanismus (HRAC GRUPPE): F1; Wirkmechanismus (HRAC GRUPPE): G.**

**Nicht auf versiegelten Oberflächen anwenden. Nicht zur Anwendung im Rasen geeignet. Die Verwendung eines Spritzschirms wird empfohlen. Es dürfen pro Jahr und Fläche nur max. 2 Applikationen eines glyphosatehaltigen Herbizides durchgeführt werden. Die maximale Gesamtaufwandmenge ist mit 3600 g Wirkstoff (a.i.)/ha/Jahr beschränkt.**

## Maßnahmen im Unglücksfall

**Erste Hilfe:** Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen. Verpackung, Etikett und/oder Sicherheitsdatenblatt dem Arzt vorlegen. **Nach Einatmen:** Ruhe, Frischluft, Arzt aufsuchen. **Nach Hautkontakt:** Mit Wasser und Seife sofort gründlich abwaschen. **Nach Augenkontakt:** Sofort und mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, Augenarzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken:** Mund ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Allgemeine Hinweise: Im Vergiftungsfall den Betroffenen unter ärztlicher Beobachtung belassen.

**Vergiftungsinformationszentrale:**

01/4064343

Kühl, frostfrei und trocken lagern!

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.



Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll, über das WC oder die Kanalisation entsorgen. Sonderabfallsammler übergeben.

Chargennummer/Herstellungsdatum:  
siehe Aufdruck

Inhalt: **250 ml e**